



Evangelische  
Stadtmission  
Freiburg e.V.

# Jahresbericht 2020

„Suchet der Stadt Bestes!“

# Unsere Mission: Gottes Liebe erlebbar machen

## Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtmission,

„Mission“ ist ein Begriff, den manche als provozierend empfinden. Für mich hingegen ist er nicht nur selbstverständlicher Bestandteil des Namens „Stadt-Mission“, sondern auch unser Programm und Auftrag. Er sagt aus: Wir wollen für die Menschen die Liebe Gottes auf einladende Weise in Wort und Tat erlebbar zu machen. Dabei verbinden wir Verkündigung und tätige Nächstenliebe. Von Beginn an orientierte sich die Stadtmissionsarbeit daher einerseits an den jeweils aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie andererseits an den sozialen Nöten der Menschen.

Die Corona-Krise stellt unsere Stadtmission vor große, ganz neue Herausforderungen – im Berichtsjahr 2020 und darüber hinaus bis ins Frühjahr 2021, in dem ich dieses Vorwort schreibe. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben liegt weitgehend brach und Sozialkontakte sind immer noch auf ein Minimum beschränkt. Viele sorgen sich um ihr Leben, ihre Existenz und fragen sich mit Bangen: Was wird die Zukunft bringen?

In dieser Ausnahmesituation arbeiten wir in der Stadtmission mit großem Engagement unter Einhaltung der Corona-Regeln weiter. Mit viel Kreativität und Herz versuchen unsere über 700 Mitarbeitenden, auch und gerade in dieser Lage Hilfe zu leisten und menschliche Nähe zu geben. Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Einblick, wie das ganz konkret in der täglichen Arbeit gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass Sie an der einen oder anderen Stelle auch eine Ermutigung für Ihr eigenes Leben in der Corona-Zeit entdecken.



*Ewald Dengler, Vorstand*





📍 Pflegeheime



# Eine Welle der Hilfsbereitschaft

Für Pflegeheim-Bewohner\*innen brachte die Corona-Zeit viele Einschränkungen mit sich. Besonders der erste Lockdown im Frühjahr 2020 mit dem strengen Besuchsverbot war eine große Belastung. Umso wichtiger, dass die Mitarbeitenden alles taten, um für die Senior\*innen da zu sein, sie sinnvoll zu beschäftigen, seelsorgerlich zu begleiten und ihnen eine Verbindung zu ihren Familien zu ermöglichen – über Video-Telefonie, Besucherzimmer und Gespräche am Balkon. Eine besondere Freude war es für die Bewohner\*innen, dass Menschen außerhalb der Heime auf vielfältige Weise ihre Verbundenheit zeigten.


Einige Beispiele:

Eine Welle der Hilfsbereitschaft zeigte den Bewohner\*innen und dem Team des **Seniorenpflegeheims Breisach**, dass sie den Menschen ihrer Stadt am Herzen liegen. Blumen, Gebäck, Gebasteltes und selbstgenähte Schutzmasken wurden abgegeben, dazu Karten mit netten Grußworten. Aus den Kirchengemeinden kamen österliche Gebetsvorschläge. Und es gab zur Freude der Bewohner mehrere „Platzkonzerte“ vor den Balkonen des Hauses.


Viele **Bötzingen\*innen** haben eindrucksvoll gezeigt, dass ihnen „ihr“ Pflegeheim am Herzen liegt: gemalte Kinderbilder, selbstgebackene Osterhasen, Kuchen und Schokolade wurden abgegeben. Eine örtliche Band sowie Musiker mit Drehorgel und Akkordeon gaben vor dem Haus Konzerte.


Die Menschen in und um **Bad Krozingen** schickten den Bewohner\*innen im **Haus Siloah** selbstgemachte Grußkarten, Blumen und Gebete als Geste der Verbundenheit. Andere brachten ihnen vom Garten aus ein Ständchen dar. Eine besondere Aktion stand unter dem Motto „Wir sind alle ein Teil vom Ganzen“: Rund 170 Puzzle-Teile wurden kreativ gestaltet – von einem Kindergarten, einer Tagesgruppe für Jugendliche, der Kurseelsorge Bad Krozingen, Mitarbeitenden der Stadtmission, Angehörigen und Bewohner\*innen- und ergaben am Ende ein buntes Bild des Zusammenhalts.

## Interessant

 Auf der Suche nach einem neuen Zuhause? In unseren Pflegeheimen gibt es immer wieder freie Plätze.

 [stadtmission-freiburg.de/senioren](http://stadtmission-freiburg.de/senioren)

 Willkommen im Team!  
Wir suchen regelmäßig motivierte Mitarbeitende.

 [stadtmission-freiburg.de/stellenangebote](http://stadtmission-freiburg.de/stellenangebote)

# „Für viele sind wir der einzige Besuch“

Schwester Kathrin ist Pflegefachkraft und arbeitet seit über 20 Jahren für die Diakoniestation Bad Krozingen. Pro Woche besucht sie rund 25 pflegebedürftige Menschen. Der Zeitplan ist wegen der Vorgaben der Pflegeversicherung durchgetaktet. „Schon in normalen Zeiten ist es belastend, dass wir zu wenig Zeit für den menschlichen Kontakt haben.“ Durch Corona habe sich das Problem noch verschärft, weil viele Senior\*innen ein grö-


*„Ich will menschliche Wärme weitergeben!“*

*Schwester Kathrin, Pflegefachkraft*

ßeres Redebedürfnis haben. So wie der Kunde, der sich über neueste Entwicklungen in der Coronakrise unterhalten will. Die Pflegekraft der Diakoniestation ist während der Corona-Krise oft der einzige Besuch, denn „viele laden aus Angst keine Verwandten mehr zu sich ein. Sie trauen sich auch nicht einzukaufen oder spazieren zu gehen.“

Die FFP2-Maske, die sie zum Schutz der Senior\*innen trägt, empfindet Schwester Kathrin als große Belastung: „Sie lässt keine Emotionen erkennen. Gerade weil ich nur so kurz da bin, möchte ich wenigstens ein Lächeln schenken, aber das geht jetzt nicht.“ Dazu kommt: Viele der älteren Menschen hören nicht gut, und „man wird durch den Mundschutz schlechter verstanden.“ Durch diese Einschränkungen fehle unheimlich viel – den Kunden und auch ihr selbst: „Ich habe diesen Beruf doch ergriffen, weil ich menschliche Wärme weitergeben will!“

## Interessant

 Pflegebedürftige Menschen, die keinen Pflegedienst in Anspruch nehmen, aber Pflegegeld beziehen, müssen sich regelmäßig beraten lassen. Das ist die Aufgabe von Schwester Sandra aus der Diakoniestation. „Ich teile der Kasse mit, ob die Leute gut versorgt und gepflegt sind und gebe ihnen Tipps, welche Hilfen sie in Anspruch nehmen können.“



📍 Diakoniestation








# Das Diakonische Bildungszentrum im Wandel

Das Diakonische Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege gGmbH, kurz Diabiz, blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr zurück. Stand der Jahresbeginn 2020 noch ganz im Zeichen der neuen Pflegeausbildung (Erarbeitung eines Ausbil-

dungskonzeptes und Entwicklung eines Lehrcurriculums), überschattete die Coronapandemie bald alle schulischen Aktivitäten. Ziel war es von Anfang an die theoretische und praktische Ausbildung, trotz erschwelter Bedingungen, aufrecht zu erhalten und die Kooperationen mit den Ausbildungsträgern weiter zu entwickeln. So wurden die Praxisbesuche, die normalerweise in den Pflegebetrieben stattfinden, kurzerhand in die Räumlichkeiten der Schule verlagert.

Für den Unterricht erwies sich die, ebenfalls in 2020 startende, Digitalisierung des Lehrbetriebs als Segen. Die Implementierung einer digitalen Lern- und Videoplattform sowie die Anschaffung neuer digitaler Endgeräte für Lehrkräfte und Schüler ermöglichten, dass entgegen des landesweiten Trends, nur wenige Unterrichtsstunden der Pandemie zum Opfer fielen. Somit präsentiert sich das Diabiz als eine moderne Bildungseinrichtung und als ein verlässlicher Partner der Evangelischen Stadtmission im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften.

## Interessant

-  Anzahl SchülerInnen (Mai 2021): 232
-  Lehrgänge: 9, davon 4 in der Pflegeberufe-, 4 in der Altenpflege- und 1 in der Altenpflegehilfeausbildung
-  Weiterbildung zur Praxisanleitung (Beginn 4/2021)
-  3-tägige Fortbildungen für Praxisanleitungen
-  [diabiz.de](https://diabiz.de)



📍 Ausbildung

umgebung und Größe de

egung des Körper

bewegung



📍 Regio-PSB in Freiburg



# Auswege aus der Sackgasse

Ist es nicht legitim, sich mit Alkohol attraktiv und ausgelassen zu fühlen, sich mit Medikamenten fit zu machen und sein Glück am Spielautomaten zu versuchen? Man fühlt sich entspannt oder fühlt sich voller Energie. Doch mit der Zeit schwächt sich der Belohnungseffekt ab, die Dosis muss erhöht werden. Ein Glücksspieler hat seine Erfahrung in einer Therapiestunde bildhaft beschrieben:







*„Ich stecke in einer Sackgasse.“*

ben: „Am Anfang war es wie im Kreisverkehr – es hat Spaß gemacht, ein Ausstieg schien jederzeit möglich. Danach wurde es zum Teufelskreis.“ Aus der Hoffnung auf den großen Gewinn wird der Zwang, verlorenes Geld zurückzugewinnen. Doch irgendwann kommt hoffentlich die Selbsterkenntnis: „Ich stecke in einer Sackgasse.“

Es fällt schwer, umzukehren. Suchtkranke haben das Scheitern an guten Vorsätzen immer wieder erlebt. Da ist es hilfreich, sich anderen Menschen und auch Gott anzuvertrauen. Hier setzt die Suchtberatung der Regio-PBS an. Es gilt, ohne die „Brille“ eines Suchtmittels existenzielle Themen mit den Betroffenen zu bearbeiten: Was trägt mich? Worauf setze ich meine Hoffnung? Was will ich noch im Leben erreichen?

Der zitierte Spieler konnte wichtige Schritte aus der Sackgasse machen: Er will sich beruflich neu orientieren und hat sich neue Freizeitaktivitäten gesucht. Eine hoffungsvolle Zukunftsperspektive!

## Interessant

-  ¾ der Ratsuchenden schließen die Beratung regulär ab und erleben (mindestens) eine Verbesserung ihrer Konsumproblematik.
-  100% der Ratsuchenden sind mit der Beratung „ausgezeichnet“ (60%) oder „gut“ (40%) zufrieden.
-  Regio-PSB Freiburg, Lehener Str. 54a, 79106 Freiburg
-  Tel. 0761 285830-0
-  [psb@stadtmission-freiburg.de](mailto:psb@stadtmission-freiburg.de)
-  [regio-psb-freiburg.de](http://regio-psb-freiburg.de)



📍 Josefshaus in St. Peter

*Manchmal nervt 's.*  
Michael Sch.

*Man lernt in der Gemeinschaft,  
wieder miteinander zu reden.*

Dirk P.

*... am Alleinsein würde ich untergehen.*  
Sabine S.

*Jeder braucht seine Privatsphäre.*  
Franz B.

*Gemeinschaft gibt mir Rückhalt  
und Geborgenheit.*

Nikolaus K.



# Leben in Gemeinschaft

So steht es auf dem Flyer des Josefshauses, des Wohnheims für suchtkranke Menschen in St. Peter im Schwarzwald. Die Idee: Es gibt Menschen in unserer Gesellschaft, mit denen niemand etwas zu haben will, weil sie alkoholabhängig sind. Durch diese negative Zuschreibung schaffen es Menschen oft nicht, aus dem Kreislauf von Sucht, Arbeitslosigkeit, Folgeerkrankungen und Einsamkeit herauszukommen. „Leben in Gemeinschaft“ war und ist deshalb die Grundidee des Josefshauses.

*„Gemeinschaft gibt mir Rückhalt und Geborgenheit.“*

*Nikolaus K., Bewohner*

Aber wollen denn alle Bewohner\*innen diese Gemeinschaft? Wo gilt es, das Bedürfnis nach Rückzug zu respektieren? Dies ist eine Gratwanderung, die bei der sehr heterogenen Gruppe von 30 Bewohner\*innen nicht immer leichtfällt. Menschen brauchen Gemeinschaft, aber auch Freiräume, wo sie für sich sein können. Wichtig ist aber, dass sich niemand einsam fühlt. Bevor sie ins Josefshaus kamen, hatten viele Bewohner\*innen niemanden, an den sie sich mit Sorgen und Problemen, aber auch mit freudigen Erlebnissen wenden konnten. Das hat bei vielen dazu geführt, dass sie immer wieder rückfällig wurden. Genau an diesem Punkt setzt das Josefshaus an: Die Bewohner\*innen können hier ihre Vorstellung von Gemeinschaft und Rückzug leben in dem Wissen: Ich bin nicht allein. Da sind Menschen um mich herum, an die ich mich wenden kann.

## Interessant

- i** Das Josefshaus plant für 2022 einen Fachtag zum neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG). Durch das Gesetz sollen Menschen mit Behinderungen mehr Teilhabe und Selbstbestimmung gewinnen. Das BTHG eröffnet Chancen, birgt aber auch Risiken. Der Fachtag schafft eine wichtige Plattform, um die Auswirkungen dieser gesetzlichen Neuerung zu diskutieren.

# Aussagestarkes PaulusFoyer

Was haben Indira Gandhi und der Apostel Paulus miteinander zu tun? Ganz einfach: Sie haben über die gleichen Themen geredet. „Lass die Sonne nicht über deinem

Zorn untergehen“, mahnt Paulus im Epheser-Brief. „Mit einer geballten Faust kann man keinen Händedruck wechseln“, bestätigt Frau Gandhi. Natürlich nicht in direkter Erwiderung, aber doch in inhaltlicher Übereinstimmung.

## Geschichten aus den Weltreligionen

**i** Großer Andrang im Paulussaal: Am 21. Januar 2020 war dort der Benediktinerpater Anselm Grün zu Gast. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der ALPHA-Buchhandlung und des Herder-Verlages zum Thema „Weltreligionen“ wurden Passagen aus seinem neuen Buch „Der Weg ins eigene Herz. Wie Leben gelingt – Geschichten aus den Weltreligionen“ gelesen und von Grün kommentiert. Anlass für die Veranstaltung war der 75. Geburtstag des Benediktinerpaters.

Seit dem vergangenen Herbst finden sich dieses und weitere Zitate von Paulus, jeweils mit passenden Erwiderungen aus der jüngeren Vergangenheit, in großen Sprechblasen an den Säulen des PaulusFoyers, das so seinem Namen alle Ehre macht. So wird deutlich: Vieles, was wir heute wollen und wichtig finden, findet sich schon in der Bibel!

Der PaulusSaal und das dazu gehörende Foyer wurde unter dem Motto „Offene Türen für Glaube, Wissenschaft und Kultur“ eröffnet. Die Zitate an den Säulen des PaulusFoyers machen jetzt den Dialog zwischen diesen drei wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sichtbar und laden zum Entdecken, Staunen, an einigen Stellen auch zum Schmunzeln und Nachdenken ein. Neugierig? Dann kommen Sie vorbei und schauen Sie es sich an!

📍 Paulussaal Freiburg

*Die Liebe  
erträgt alles,  
sie glaubt alles,  
sie hofft alles,  
sie erduldet alles.*

*Paulus im ersten  
Korintherbrief  
(Kapitel 13, Vers 7)*

*Der beste Weg, die  
Zukunft vorauszusagen,  
ist, sie zu gestalten.*

*Willy Brandt*

*Freut euch mit den  
Fröhlichen und  
weint mit den  
Weinenden.*

*Paulus im ersten  
Korintherbrief  
(Kapitel 13, Vers 7)*

*Was der Mensch sät,  
das wird er ernten.*

*Paulus im Brief an  
die Galater  
(Kapitel 6, Vers 7)*

*Kein Mensch kann  
wissen, was du meinst,  
wenn du sagst, dass Gott  
Liebe ist, wenn du es  
nicht auslebst.*

*Corrie ten Boom*

*Das Mitfühlen mit  
allen Geschöpfen ist es,  
was den Menschen  
erst wirklich zum  
Menschen macht.*

*Albert Schweitzer*

📍 Kirchengemeinde dreisam3






# Verbundenheit trotz Abstandsregeln

Auch dreisam3 ist ein Corona-Opfer: Ein wesentliches Element von Gemeinde ist Begegnung und menschliche Nähe. Diese war physisch über mehrere Wochen im März und April nicht möglich, und auch nach der Aufhebung des Gottesdienstverbotes nur eingeschränkt. Es wird noch eine Weile dauern, bis ein normales Gemeindeleben wieder möglich ist. So müssen die Gläubigen ohne große Gottesdienste, ohne Hauskreise und

*„Auch in Sachen Glauben ist jetzt nicht die Zeit des Essengehens, sondern die des Kochens.“*

*Norbert Aufrecht,  
Vorsitzender der Gemeindeleitung*

## Interessant

 Im Herbst 2020 startete unter dem Namen „Dock3“ eine Kooperation zwischen der Gemeinde dreisam3 und den Stadtpiraten Freiburg e.V.: zweimal in der Woche wird in den Gemeinderäumen ein vielseitiges Programm für 6- bis 16-Jährige angeboten – nicht nur für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde, sondern auch für junge Menschen mit Fluchterfahrung. So entsteht ein offener, familiärer Ort, an dem Freundschaften wachsen, über kulturelle und soziale Unterschiede hinweg.

Jugendgruppen, ohne Kirchenkaffee, Begegnungen und Umarmungen auskommen. Weil die Kirche, in der sich sonst sonntäglich rund 260 Besucher\*innen treffen, jetzt nur noch 60 Plätze hat, gehen die Gottesdienste per Livestream ins Internet. Und haben plötzlich eine größere Reichweite: Ehemalige Gemeindeglieder und unbekannte Menschen signalisieren, dass sie zuschauen.

Die Verantwortlichen haben vieles neu gedacht, gewagt und entdeckt. Neue Talente kamen zum Vorschein, etwa bei den Kurzimpulsen von Gemeindegliedern im Newsletter. Neue Veranstaltungsformate wurden erprobt, wie der Glaubenskurs per Zoom-Videokonferenz. Statt eines komplett vorbereiteten Gottesdienstes gibt es jetzt Improvisation, Selbstgestaltung und mehr Dialog. Norbert Aufrecht, Vorsitzender der Gemeindeleitung, sagt: „Auch in Sachen Glauben ist jetzt eben nicht die Zeit des Essengehens, sondern die des Kochens. Und das ist gut, weil es die Mündigkeit im Glauben fördert.“



Bahnhofsmision



# Momente der Begegnung

Die ersten Wochen der Pandemiezeit waren für die Gäste der Bahnhofsmision besonders hart: Für Wohnungslose brachen immer mehr Aufenthaltsorte weg. Öffentliche Gebäude, Einkaufszentren und Toiletten schlossen. Soziale Einrichtungen konnten nur noch reduzierte Hilfe leisten.

## Interessant

- ♥ Die Bahnhofsmision hat in der Coronazeit viel Unterstützung erlebt und sagt DANKE:
- 👥 an mehr als 660 Spender\*innen, an den SC Freiburg und Partner für die Auszeichnung mit dem „FAIRways Förderpreis“ und die Kampagne „Gute Tat mit Radio und Plakat“, an die Profi-Fußball-Initiative #We-KickCorona, an die Stiftung PSD L(i)ebenswert
- ★ Trotz eingeschränkter Öffnungszeiten hatte die Bahnhofsmision 2020 zu mehr als 24.000 Hilfesuchenden Kontakt, führte über 600 Beratungsgespräche und leistete knapp 300 Mal akute Krisenintervention.

*„Von allen Seiten heißt es, man soll zuhause bleiben. Wie fühlt sich jemand, der auf der Straße lebt, bei einer solchen Aussage?“*

*Thilo Krumm, ehrenamtlicher Mitarbeiter*

Für die Mitarbeitenden war es ungewohnt, nur mit Abstand und auf das Nötigste begrenzt mit den Besucher\*innen zu sprechen. Umso wichtiger war die vielfältige Unterstützung für die Bahnhofsmision: Großhändler und Gastronomen spendeten Lebensmittel. Das Café Légère kochte zweimal die Woche ein leckeres Gericht für Bedürftige. Später kam ein Essensangebot von ZusammenLeben e.V. dazu. Zu Ostern gab es eine große Eier-Spende, die Ehrenamtliche liebevoll verzierten. Unterstützer\*innen nähten Alltagsmasken, die kostenlos an die Gäste verteilt wurden.

Und immer wieder kam es zu „bitterschönen“ Momenten: Die Gäste blieben mit ihrer Mahlzeit „to go“ auf dem Vorplatz stehen. Das warme Gericht in der Hand nickte man sich zu, lobte das Essen, sprach über die Krise – und verbrachte so Zeit miteinander. Auch das ist Gemeinschaft und war für viele ein wichtiger täglicher Anker im Alltag.

Die Mitarbeitenden sind weiterhin täglich bei den Menschen. Sie beraten und begleiten, sie hören zu und machen Mut. Denn es sind die kleinen Momente der Begegnung, die Wärme schenken und Hoffnung geben.

# „Weihnachtsmänner“ in Blau

5.300. Eine Zahl, die einen absoluten Rekord darstellt, was Pakete für die Weihnachtspäckchenaktion des S'Einlädele betrifft. Vor allem aber steht diese Zahl für 600 Familien, 3.500 Kinder und 1.200 Senioren in der Ukraine und Moldawien, die dadurch ihr vielleicht einziges Weihnachtsgeschenk in 2020 bekommen haben. 5.300-fache Weihnachtsfreude in grauem Corona-Alltag und 5.300 Mal

*5.300 Mal sichtbarer Ausdruck von Gottes Liebe.*

sichtbarer Ausdruck von Gottes Liebe. Auch, aber nicht nur, an Weihnachten.

## Interessant

**i** Während des fast 30-jährigen Bestehens des S'Einlädele sind Waren im Wert von über 10 Millionen Euro als Hilfstransporte in die Ukraine gegangen! Jedes Jahr haben sich zwölf LKW mit je rund 100 Kubikmetern Ladevolumen auf den Weg gemacht.

**♥** Wenn Sie auch dazu beitragen möchten: Die Sachspendenannahme für die Ukraine hat für Sie geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-18 Uhr, Oltmannsstraße 30 (Hinterhof).

5.300. Eine Zahl an Paketen, die das S'Einlädele niemals alleine hätte bewältigen können. Dazu brauchte es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wertewahrer der Stadtmission – kurz: „Die Oltmanns“ – als Weihnachtsmänner und -frauen in Blau.

Schon vor Beginn der Corona-Pandemie, umso stärker aber seither, wachsen S'Einlädele und Oltmanns immer mehr zusammen, am meisten im Bereich der humanitären Hilfstransporte in die Ukraine. Vieles wäre ohne die Oltmanns nicht machbar. Beispielsweise war die Sachspendenannahme für das S'Einlädele zeitweise nur in der Oltmannsstraße möglich. Und auch beim Beladen der LKW sind die Männer und Frauen in Blau nicht mehr wegzudenken.





# „Der persönliche Kontakt fehlt“

Vor der Corona-Pandemie herrschte in der Alpha-Buchhandlung, die als Tochtergesellschaft zur Stadtmission gehört, ein munteres Treiben: Stammgäste kamen vorbei, um sich mit Lesestoff zu versorgen und ein Schwätzchen zu halten. Touristen stöberten nach leichter Urlaubslektüre. Kundinnen ließen sich beraten, welche Bibelübersetzung am besten zu ihnen passt. Andere suchten nach einem Geschenk für die Konfirmation. Durch den Raum zog der Duft von frischem Kaffee. „Der Laden lebt davon, dass die Leute reinkommen und merken: Hier herrscht eine besonde-

*„Der Laden lebt davon, dass die Leute reinkommen und merken: Hier herrscht eine besondere Atmosphäre. Das gibt es nicht im Internet.“*

*Vroni Schaal, Leiterin der Buchhandlung*

re Atmosphäre. Das gibt es nicht im Internet“, sagt Vroni Schaal, die Leiterin der Buchhandlung.

Corona hat diese zwischenmenschlichen Begegnungen fast lahmgelegt. „Was unsere Arbeit ausmacht, der persönliche Kontakt, das fehlt“, so die Buchhändlerin. Von den Stammkunden und aus der Nachbarschaft hätten sie aber viel Solidarität erlebt. „Es kam sogar vor, dass Passanten ganz bewusst bei uns gekauft haben, weil sie einen kleinen Laden unterstützen möchten“, erzählt ihre Kollegin Rotraut Bühler.

Die Sorge um die Wirtschaftlichkeit und den eigenen Job treibt die Mitarbeiterinnen um: „Wir sind schon die ganze Zeit in Kurzarbeit. Und wir fragen uns: Wird es den Laden in einem Jahr noch geben? Wir werden uns nach Corona jedenfalls noch mehr anstrengen müssen, um den Einkauf vor Ort schmackhaft zu machen.“

## Interessant

- 👍 Die Corona-Lage ändert sich ständig, aber die Alpha-Buchhandlung ist trotzdem für Sie da: Bestellungen können jederzeit über den Webshop ([alpha-freiburg.de](http://alpha-freiburg.de)), per E-Mail an [freiburg@alpha-buch.de](mailto:freiburg@alpha-buch.de) oder telefonisch unter 0761 32947 aufgegeben werden.



📍 Alpha-Buchhandlung



**ALPHA**  
Bücher  
und Medien  
für den Glaube

# Gut vorbereitet für die letzte Reise



*„Das Material hat mir sehr geholfen.  
Es hat mich liebevoll an die Hand  
genommen. Endlich habe ich mich an  
das Thema herangetraut.“*

Gut vorbereitet auf die letzte Reise  
Wie stelle ich mir meine letzte Reise vor? Was gehört in mein Gepäck? Wer soll mich begleiten und wohin? Diesen Fragen geht die Broschüre „Nicht(s) vergessen“ nach. Sie will Mut machen, sich auf den letzten Lebensabschnitt vorzubereiten.

Ergänzend zur Broschüre gibt es einen kostenlosen Vorsorge-Sammelordner. Hier können Sie persönliche Unterlagen nach einer guten Struktur ablegen.

Haben Sie Interesse an Ordner und Broschüre? Dann bestellen Sie beides gerne **kostenlos** bei uns unter:

Carl-Isler-Stiftung der Stadtmission  
Telefon: 0761 31917-92  
E-Mail: [vorsorge@stadtmission-freiburg.de](mailto:vorsorge@stadtmission-freiburg.de)

## Interessant

♥ Der Vorsorge-Ordner genießt hohe Wertschätzung. Er wurde mehr als 400x bestellt, seit wir ihn kostenlos anbieten.

👤 Wir suchen Verstärkung – werden Sie Teil unseres Teams! Ehrenamtstafel der Stadtmission auf [stadtmission-freiburg.de](http://stadtmission-freiburg.de) (Stichwortsuche „Ehrenamt“)





# Unsere hausgemachte Konfitüre

Aus dem Topf direkt ins Glas und zu Ihnen nach Hause.

Mit Früchten aus meinem Garten in Ehrenkirchen und vom Obstmarkt Freiburg koche ich jede Woche in unserer Hotelküche frische Konfitüren.  
**Frische, die man sieht und schmeckt!**

Ohne Zusatzstoffe, ohne Farb- und Konservierungsstoffe.

Genießen Sie Ihr Urlaubsfrühstück zu Hause und entdecken Sie jede Woche ein neue Sorte.

Preis pro Glas: 4,50 EUR

Die frisch gekochte Konfitüre wird direkt abgefüllt und an Sie versendet.



Armin Rüde  
Direktion

Jetzt bestellen unter  
[www.alla-fonte.de/konfituren](http://www.alla-fonte.de/konfituren)



# Leben. Glauben. Handeln. In und um Freiburg.





29,7: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn.“ Das heißt für die Stadtmission damals und heute: Nicht Rückzug und Selbstbezogenheit sind angesagt. Stattdessen: Anteilnahme und Verantwortung!

Seit der Gründung im Jahr 1882 orientiert sich Stadtmissionsarbeit an den sozialen Brennpunkten und den Nöten der Menschen in unserer Stadt. Seit Anfang der 90er-Jahre sind neue Aufgabenfelder hinzugekommen, bestehende wurden ausgebaut. Das Werk wuchs über Freiburgs Grenzen hinaus, nach Breisach, Bad Krozingen, Lörrach, Bötzingen und St. Peter.

Sieben Seniorenpflegeheime, Betreutes Wohnen an drei Standorten, zwei Tagespflegeeinrichtungen, die Diakoniestation Bad Krozingen, die Suchtberatungsstelle Regio-PSB, das Josefshaus als Wohnheim für Suchtkranke, die Holzwerkstatt und deren Dienstleistungssparte „Die Oltmanns“ werden von der Stadtmission getragen. Außerdem gehören die ALPHA-Buchhandlung, das „S'Einlädele“, die evangelische Gemeinde dreisam3 und das Hotel ALLA FONTE in Bad Krozingen dazu. Die Trägerschaft für die Bahnhofsmission teilt sich die Stadtmission mit dem katholischen Verein IN VIA.

Die Vielfalt der Aufgaben zeigt, was die Identität der Stadtmissionsarbeit ausmacht: Glaube und Liebe, Verkündigung des Evangeliums und soziale Arbeit gehören zusammen. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz will die Stadtmission auch in der Zukunft für Menschen da sein, die ihre Hilfe brauchen.

## Interessant

-  773 Mitarbeitende waren 2020 bei der Stadtmission beschäftigt (Stand 31.12.).
-  Rund 420 Ehrenamtliche bereicherten die Arbeit der Stadtmission im letzten Jahr in ganz unterschiedlichen Bereichen.
-  Weihnachtsgruß von der Litfaßsäule: Zu Weihnachten veröffentlichte die Stadtmission eine „Mutmach-Botschaft“ an Litfaßsäulen im Freiburger Stadtgebiet.
-  Eine Online-Aktionsseite lud parallel mit Impulsen zum Nachdenken und zum Gottesdienst an Weihnachten ein.

# ARP

20. Juni 2020  
bis 10. Januar 2021



## AUSGE PACKT!

100 Jahre Geschichte(n) im  
Ressort Natur und Mensch

STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg

KULTURGESICHTER.ORG/DE / SPENDEN

GESICHT ZEIGEN FÜR DICH

KÄPTENHÄSSLER  
COMMUNITY

FELIX GROTELOH  
FOTOGRAFIE

zhg



stadtmission-freiburg.de/weihnachten



Bitte 1,5m Abstand halten

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
☆ Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr.  
Von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her. ☆

Bitte 1,5m Abstand halten



Evangelische  
Stadtmission  
Freiburg e.V.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten!

# So viele Menschen haben wir erreicht

24.145

mal in der Bahnhofsmision Menschen in Not geholfen

926

Senior\*innen in Pflegeheimen liebevoll umsorgt

195

Senior\*innen mit der Diakoniestation zu Hause gepflegt

Senior\*innen im Betreuten Wohnen ein Zuhause gegeben

148

Übernachtungen im Hotel Alla-Fonte ermöglicht

2265

11.466

Leser\*innen der ALPHA-Buchhandlung ein inspirierendes Einkaufserlebnis geschenkt

515

Klient\*innen in der Suchthilfe beraten und begleitet



233

Kundenaufträge bei „Die Oltmanns“ erfüllt - mit  
Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen,  
Malerarbeiten

9.297

Kund\*innen des S'Einlädele Gutes für die  
Ukrainehilfe getan

3.653

mal Lektüre im S'Antiqua  
an interessierte Leser\*innen  
verkauft

20.000

Genussmomente für Cafégäste  
im Café Satz geschaffen

Auszubildenen praktische  
Berufserfahrung in der  
Pflege ermöglicht

45

232

Schüler\*innen im Diakoni-  
schen Bildungszentrum den  
Pflegeberuf beigebracht

Gottesdienste von dreisam3  
wurden online angeschaut

13.300+

# Finanzen 2020

Die Stadtmission Freiburg lässt jährlich eine Prüfung der Jahresabschlüsse aller Rechtsträger durchführen. Dabei werden für die Stadtmission selbst und auch für jede einzelne Tochtergesellschaft eigene Jahresabschlüsse erstellt.

Das Jahr 2020 war wirtschaftlich turbulent. Die Corona-Pandemie hat sich massiv auf fast alle Geschäftsbereiche ausgewirkt. In der (teil)stationären Altenhilfe war es lange schwierig, freie Plätze in unseren Häusern neu zu belegen. Es liegt auf der Hand: Lücken in der Belegung reißen große finanzielle Löcher. Staatliche Hilfen („Rettungsschirm“) waren dringend nötig und sind angekommen. Dafür sind wir dankbar! So konnten wir alle finanziellen Ausfälle in der Altenhilfe weitgehend kompensieren.

Auch in anderen Bereichen hat die Pandemie finanziell gravierende Spuren hinterlassen. Im Hotel Alla-Fonte sind die Umsätze um 60,8 % eingebrochen. Die Alpha-Buchhandlung konnte deutlich weniger Kund\*innen bei sich begrüßen. Gleiches gilt für das S'Einlädele und Café Satz. Im Paulussaal musste der Veranstaltungsbetrieb lange ruhen. Die Einnahmefälle in diesen Bereichen konnten nur teilweise durch staatliche Soforthilfen und Kurzarbeit aufgefangen werden. Das ging an die Substanz und bleibt eine wirtschaftliche Herausforderung.

Die Gesamtausgaben sind in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 5,6% gestiegen. Die Einnahmen haben sich ähnlich entwickelt, sodass wir insgesamt ein leicht positives Jahresergebnis erzielen konnten.

Das Krisenjahr 2020 uns ganz besonders vor Augen geführt: Die Arbeit der Stadtmission ist – neben öffentlichen Mitteln – an vielen Stellen zusätzlich auf Fördergelder und Spenden angewiesen. Manche Projekte, die uns am Herzen liegen, sind nur so überhaupt möglich! 2020 erhielt die Stadtmission Spenden in Höhe von insgesamt 356.789 Euro. Das ist eine ganz erfreuliche Steigerung zum Vorjahr (261.116 Euro). So kann unsere Hilfe für Menschen weitergehen, wo immer Not herrscht und man uns braucht. Wir danken allen von Herzen, die dabei an unserer Seite sind.

## Bilanz (in Tausend Euro)

<b>AKTIVA</b>	
A. Anlagevermögen	32.830
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52
II. Sachanlagen	31.382
III. Finanzanlagen	1.396
B. Umlaufvermögen	3.446
I. Vorräte	98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.420
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.928
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>36.284</b>
<b>PASSIVA</b>	
A. Eigenkapital	10.198
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.317
C. Rückstellungen	1.632
D. Verbindlichkeiten	15.611
E. Rechnungsabgrenzungsposten	526
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>36.284</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung (in Tausend Euro)

<b>Erlöse</b>	<b>33.544</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Personalaufwand	22.169
Sach- und Materialaufwand	7.360
Abschreibungen (saldiert mit SoPo)	1.476
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.804
Finanzaufwand (saldiert)	301
<b>Summe</b>	<b>33.111</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>433</b>
Einstellung in Rücklagen	-433
<b>Ergebnis nach Rücklageneinstellung</b>	<b>0</b>

**Diakonie**   
Baden

### Bescheinigung der Treuhandstelle der Diakonie Baden

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 07. Juni 2021 dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evang. Stadtmission Freiburg e.V. den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss der Evang. Stadtmission e.V. - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“

# Standorte in Freiburg

## 1 Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.

Der Sitz der Stadtmission befindet sich seit rund 100 Jahren in der Adelhauser Str. 27.

↪ [stadtmission-freiburg.de](http://stadtmission-freiburg.de)

## 2 Regio-PSB

Beratungsstelle für Fragen und Probleme mit Alkohol, Glücksspielsucht und anderen Suchtmitteln.

↪ [regio-psb-freiburg.de](http://regio-psb-freiburg.de)

## 3 Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision hilft Reisenden und Menschen in Notlagen. Seit über 100 Jahren.

↪ [bahnhofsmision-freiburg.de](http://bahnhofsmision-freiburg.de)

## 4 Patenschaftsbüro „Hoffnung Heute“

Das Büro vermittelt Patenschaften für Kinder, Senioren, Familien und Projekte in der Ukraine.

↪ [hoffnung-heute.de](http://hoffnung-heute.de)

## 5 S'Einlädele

Gemeinnütziger 2nd-Hand-Laden mit einladender Atmosphäre. Der Reinerlös aus den Verkäufen geht an die Ukrainehilfe.

↪ [seinlaedele.de/laden](http://seinlaedele.de/laden)

## 6 Café Satz

Nicht nur Kaffee und Kuchen – hier steht alles zum Verkauf. Vom Sofa bis zur Kaffeetasse.

↪ [seinlaedele.de/CafeSatz](http://seinlaedele.de/CafeSatz)

## 7 S'Antiqua

Hier gibt es das Buch zum Kaffee. Und ein gemütliches Ambiente zum Schmökern.

↪ [seinlaedele.de/antiquariat](http://seinlaedele.de/antiquariat)

## 8 Thomasareal

Geplanter Standort für ein Seniorenpflegeheim, eine Tagespflege, eine Studentenwohnung und eine Kindertagesstätte.

## 9 Seniorenpflegeheim Wichernhaus

Durch menschliche Zuwendung und qualifizierte Pflege wollen wir Ihnen ein Altwerden in Menschenwürde ermöglichen.

↪ [wichernhaus-freiburg.de](http://wichernhaus-freiburg.de)

## 10 Alpha-Buchhandlung

Seit April 2001 Freiburgs erste Adresse für Literatur über Gott und die Welt.

↪ [alpha-freiburg.de](http://alpha-freiburg.de)

## 11 Seniorenwohnen am Adelhauser Klosterplatz

Seniorenrechtlicher Komfort an einem der schönsten Plätze Freiburgs.

↪ [seniorenwohnen-freiburg.de](http://seniorenwohnen-freiburg.de)

## 12 Paulussaal

Veranstaltungen zu Kultur, Glaube und Wissenschaft unter einem Dach.

↪ [paulussaal-freiburg.de](http://paulussaal-freiburg.de)

## 13 Kirchengemeinde dreisam3

Evangelische Profil- und Mitmachgemeinde, seit 2004 beheimatet in der alten Pauluskirche.

↪ [dreisam3.de](http://dreisam3.de)

## 14 Holzwerkstatt

Meisterbetrieb für Möbel- und Innenausbau, der für handwerklich solide Qualität bürgt.

↪ [holzwerkstatt-freiburg.de](http://holzwerkstatt-freiburg.de)

## 15 Die Oltmanns – die Werte-Wahrer der Stadtmission.

Haushaltsauflösung, Entrümpelung, Umzüge, Lagerverkauf.

↪ [dieoltmanns.de](http://dieoltmanns.de)

## 16 Diakonisches Bildungszentrum

für Gesundheit und Pflege  
Seit 1973 werden hier erfolgreich Altenpflegekräfte ausgebildet.

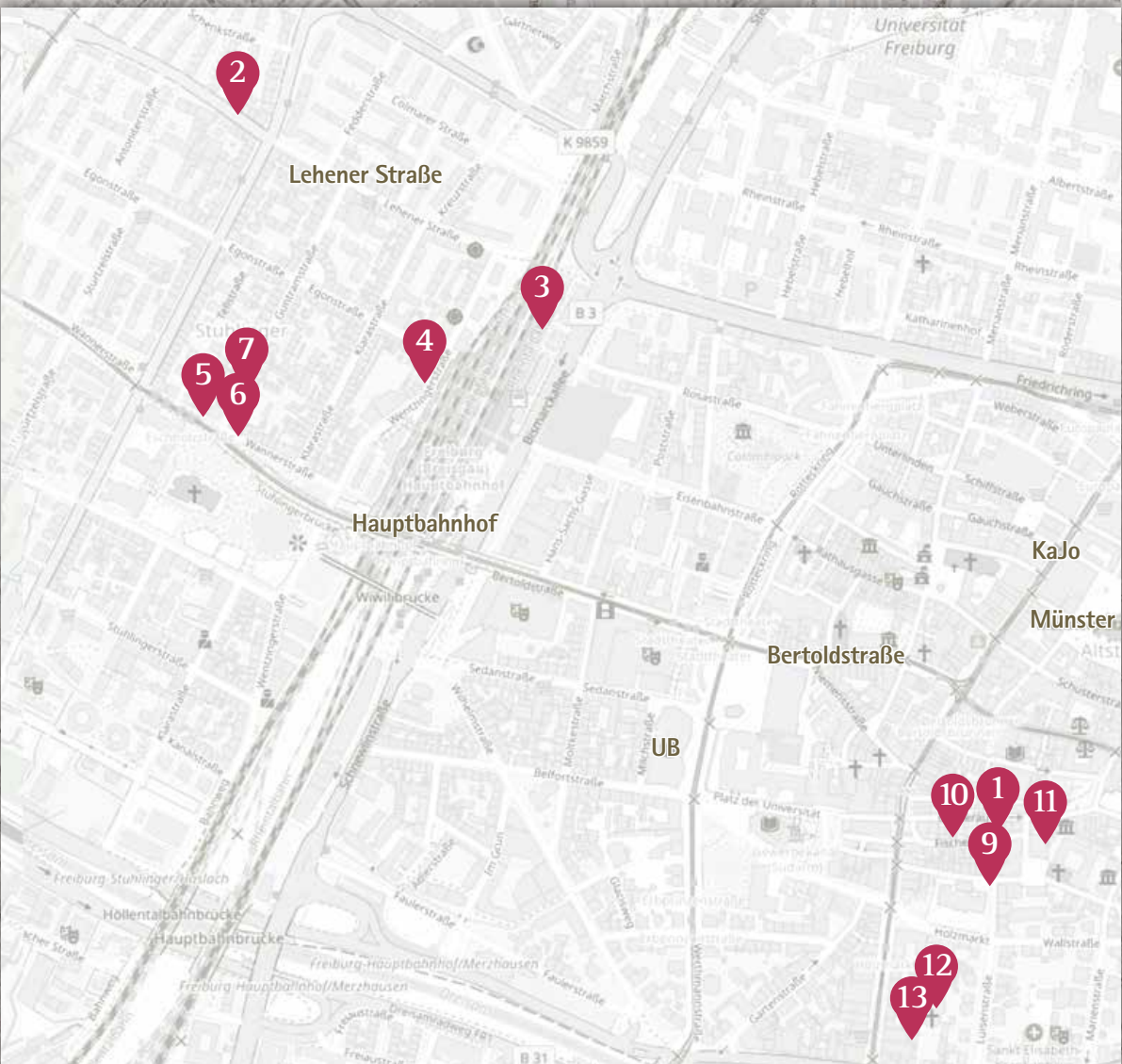
↪ [diabiz.de](http://diabiz.de)





8

Zähringen



2

Lehener Straße

3

5  
6  
7

4

Hauptbahnhof

Bertoldstraße

KaJo

Münster

UB

10

1

11

9

13

12



15

Vauban

L 124

# Standorte im Wirkungsgebiet

## 1 Pflegehaus Nouvelle Breisach

In dem 2019 eröffneten Haus steht der gemeinsam gestaltete, selbstbestimmte Tagesablauf der Bewohner\*innen im Vordergrund.

↪ [pflegehaus-nouvelle.de](http://pflegehaus-nouvelle.de)

## 2 Seniorenpflegeheim Breisach

Ein lichtdurchflutetes Haus mit nach Süden ausgerichteten Zimmern, Gärten und großzügigen Gemeinschaftsbereichen.

↪ [seniorenpflegeheim-breisach.de](http://seniorenpflegeheim-breisach.de)

## 3 Seniorenpflegeheim Bötzingen

Das familiäre Seniorenpflegeheim bietet Sicherheit und Geborgenheit in kleinen, überschaubaren Wohngruppen.

↪ [seniorenpflegeheim-boetzingen.de](http://seniorenpflegeheim-boetzingen.de)

## 4 Josefshaus St. Peter

Das Wohnheim unterstützt alkoholranke Menschen in ihrem Wunsch nach einem Leben ohne Suchtmittel.

↪ [josefshaus-stpeter.de](http://josefshaus-stpeter.de)

## 5 Haus Siloah Bad Krozingen

Das Haus bietet eine hohe fachliche Qualität bei Pflege und Betreuung, die sich an den persönlichen Bedürfnissen und der Biografie der Bewohner\*innen orientiert.

↪ [siloah-badkrozingen.de](http://siloah-badkrozingen.de)

## 6 Betreut wohnen am Kurpark

Seniorenwohnlage mit 83 barrierefreien Wohnungen; hier können Senioren\*innen bis ins hohe Alter ihre Eigenständigkeit erhalten.

↪ [bwak.de](http://bwak.de)

## 7 Diakoniestation der

### Betreut wohnen am Kurpark gGmbH

Die Diakoniestation ermöglicht Senior\*innen, daheim in vertrauter Umgebung nach ihren Wünschen versorgt zu werden.

↪ [diakoniestation-badkrozingen.de](http://diakoniestation-badkrozingen.de)

## 8 Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bad Krozingen

In diesem Haus am Rande des Kurparks werden die Bewohner\*innen nach ihren Wünschen und Bedürfnissen betreut und gepflegt.

↪ [bonhoeffer-haus-badkrozingen.de](http://bonhoeffer-haus-badkrozingen.de)

## 9 Hotel Alla-Fonte

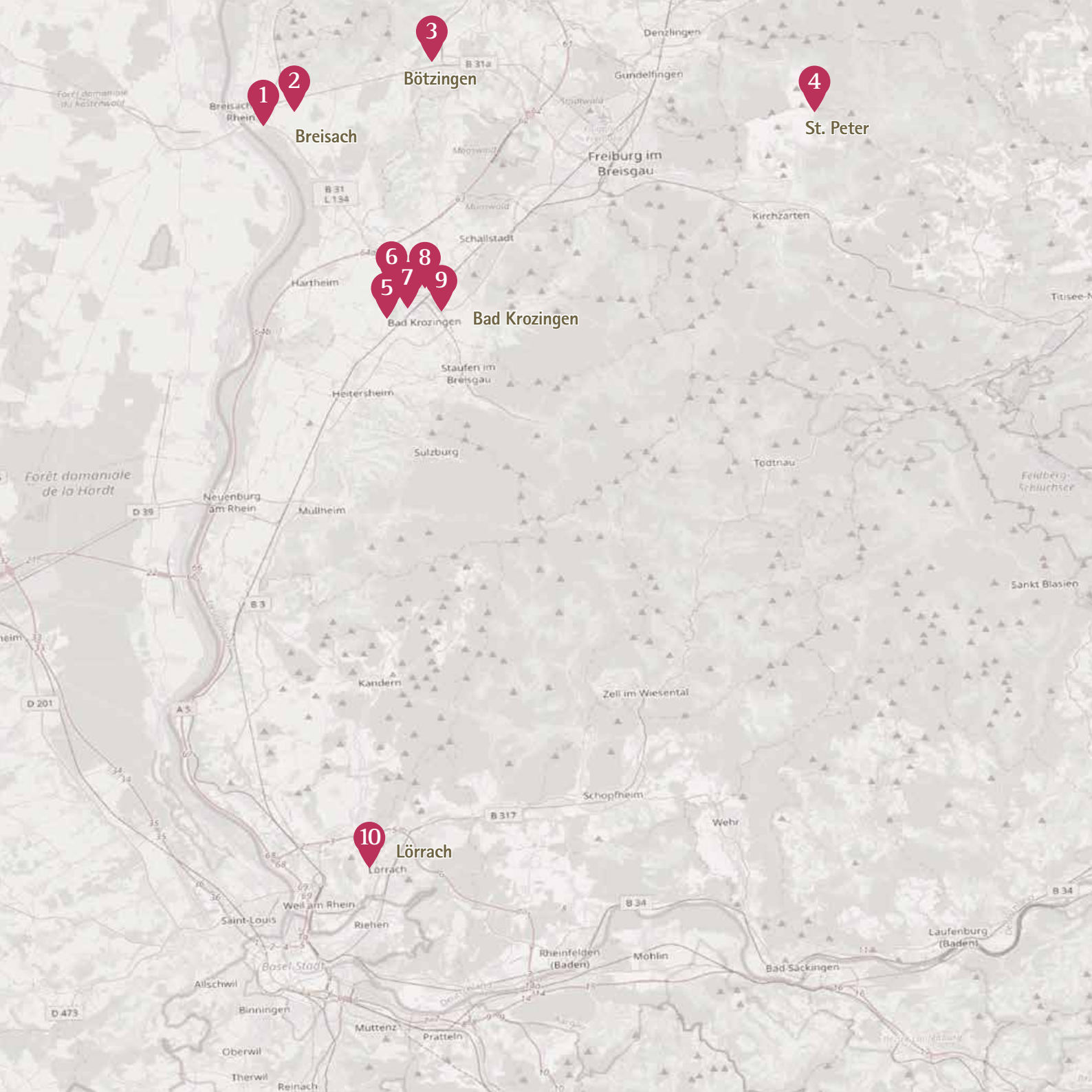
Hotel und Tagungshaus in ruhiger Lage am Kurpark in Bad Krozingen. Mitglied im Verband christlicher Hotels.

↪ [alla-fonte.de](http://alla-fonte.de)

## 10 Haus der Altenpflege, Lörrach

Ein sicheres Zuhause in einem hellen Haus mit warmer, freundlicher Atmosphäre, umgeben von einem großen Park.

↪ [hda-loerrach.de](http://hda-loerrach.de)



1  
2

3

4

5  
6  
7  
8  
9

10

# Ganz herzlichen Dank!

Im Jahr 2020 hat die Stadtmission mehr Unterstützung erlebt als je zuvor. Rund 3.300 Spenden (in 2019: 2.200) haben zu unserem Einsatz für Menschen beigetragen. Mehr als 1.000 private Spenderinnen und Spender, Unternehmen und Institutionen (in 2019: 600) haben uns


Vertrauen geschenkt und geholfen. „Gemeinsam durch die Krise“ – das haben wir erlebt und das macht uns sehr, sehr froh. Wir sind weiter auf Hilfe angewiesen. Jede Spende ist wertvoll und macht einen Unterschied im Leben von Menschen, die uns anvertraut sind. Bleiben Sie gerne auch weiterhin an unserer Seite!

## Auch so können Sie helfen – unsere Stiftung

„Ich möchte mit meinem Leben bleibende Spuren hinterlassen.“ Ein schönes Herzensanliegen, was uns immer wieder begegnet. Manche Menschen verknüpfen damit den Wunsch: „Ich möchte der Stadtmission einen Teil meines Vermögens zur Verfügung stellen.“ Die Carl-Isler-Stiftung eröffnet – als Förderstiftung der Stadtmission – die Chance, den Einsatz der Stadtmission langfristig zu fördern. Das Stiftungskapital bildet ein solides, dauerhaftes Fundament. Wir

freuen uns, wenn es durch Zustiftungen weiterwächst. Genauso wie Spenden können Sie diese Form von Unterstützung steuerlich absetzen.

### Ansprechpartnerin Stiftung

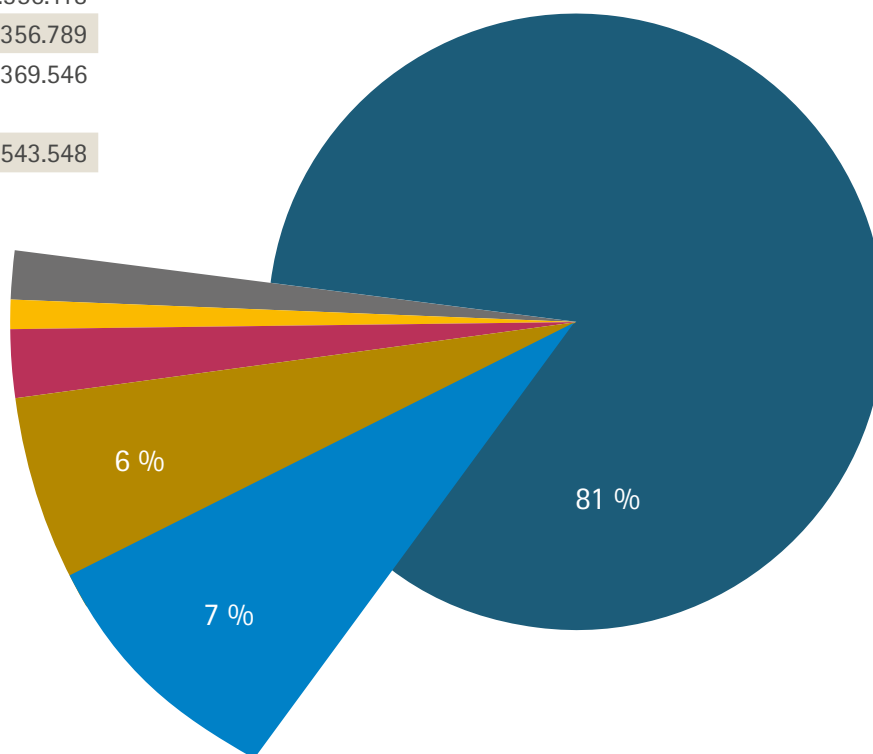
 Esther Seeger-Straub  
0761 31917-22  
[stiftung@stadtmission-freiburg.de](mailto:stiftung@stadtmission-freiburg.de)

Zahlen stellen die Finanzen der Stadtmission dar. Tochtergesellschaften sind hier nicht einbezogen. Sie erstellen eigene Jahresabschlüsse.



# Woher kommen unsere Gelder?

Kostensätze	27.013.233
Umsatzerlöse	2.181.843
Corona-Hilfen	2.266.019
Zuwendungen/Zuschüsse	1.356.118
Spenden und Kollekten	356.789
Sonst. Betriebl. Erträge	369.546
Summe	33.543.548



## Spendenkonto

♥ Evang. Stadtmission Freiburg e.V.  
Evangelische Bank  
IBAN: DE14 5206 0410 0100 5061 09  
BIC: GENODEF1EK1

Teile unserer Arbeit sind in ganz besonderem Maß auf Spenden und Zuschüsse angewiesen – zum Beispiel:

**Bahnhofsmision:** 78 %

**Gemeinde dreisam3:** 44 %

**S'Einlädele:** 76 %

# Struktur der Stadtmission Freiburg

*„Gottes größte Leidenschaft sind wir Menschen!*

*Der Glaube an ihn setzt uns für*

*Menschen in Bewegung.“*

## Impressum

Der Jahresbericht der Evangelischen Stadtmission Freiburg e.V. erscheint einmal jährlich kostenfrei.

Herausgeber  
Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.  
Adelhauser Straße 27  
79098 Freiburg  
Tel: 07 61/3 19 17-0  
Fax: 07 61/3 19 17-24  
info@stadtmission-freiburg.de

Grafik und Layout  
kyrio.de

Bilder  
kyrio.de / Mareike Drozella (Titel),  
photocase.de / kallejipp (S. 3)  
Ruth Franzen (S. 4),  
kyrio.de / Mareike Drozella (S. 7),  
DIABIZ - Diakonisches Bildungszentrum für  
Gesundheit und Pflege gGmbH (S. 9),  
istockphoto.com / creacart (S. 10),  
istockphoto.com / dblight (S. 12),  
Collage kyrio.de (S. 15),  
Norbert Aufrecht (S. 16),  
kyrio.de / Mareike Drozella (S. 18),  
fischerfotodesign.de / Hans-Peter Fischer (S. 21),  
kyrio.de / Mareike Drozella (S. 23),  
Ruth Franzen (S. 27),

Die Evangelische Stadtmission Freiburg ist rechtlich eigenständig und besteht als Verein mit mehreren Tochtergesellschaften.

Der Vorstand übt sein Amt hauptamtlich aus. Die Mitglieder des Verwaltungsrates arbeiten ehrenamtlich. Höchstes Organ ist die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal im Jahr zusammenkommt. Der Verwaltungsrat beschließt alle Dinge von grundsätzlicher Bedeutung. Er berät und kontrolliert die operative Arbeit des Vorstands.

Als Verein ist die Stadtmission Freiburg Mitglied im Diakonischen Werk Baden und im Bundesverband der Evangelischen Stadtmissionen in Deutschland sowie in der Arbeitsgemeinschaft europäischer Stadtmissionen.

# Mitgliederversammlung

## Verwaltungsrat

Gesetzlich geforderte  
und betrieblich bestellte Beauftragte

Vorstand/Direktor

Verwaltung und Finanzen

**Geschäftsbereich  
Dienste für Senioren  
und pflegebedürftige  
Menschen**

**Wichernhaus**  
Freiburg

–

**Haus Siloah**  
Bad Krozingen

–

**Dietrich Bonhoeffer Haus**  
Bad Krozingen

–

**Seniorenpflegeheim**  
Breisach

–

**Haus d. Altenpflege**  
Lörrach

–

**Seniorenpflegeheim**  
Bötzingen

–

**Pflegehaus Nouvelle**  
Breisach

–

**SeniorenWohnen am  
Adelhauser Klosterplatz**  
Freiburg

**Geschäftsbereich  
Soziale Dienste**

**Regio PSB**

Psychosoziale  
Beratungsstelle für  
Suchtgefährdete  
und Suchtkranke  
Freiburg

–

**Josefshaus**

Wohnheim für  
abhängige Menschen  
St. Peter mit drei  
Außenwohngruppen

–

**Holzwerkstatt** für  
Qualifikation und  
Wiedereingliederung  
Freiburg

–

**Die Oltmanns**

Die Werte-Wahrer der  
Stadtmission

**Geschäftsbereich  
Missionarische  
Dienste**

**Stadtmissionar**

–

**Missionarische  
Projekte**

–

**Evangelische  
Bahnhofsmission**  
Freiburg

–

**Kirchengemeinde dreisam3**  
Freiburg

–

**Paulussaal**  
Freiburg

**Tochterfirmen und  
Beteiligungen**

**S'Einlädele**

gemeinnützige Gesellschaft  
für Mission und Seelsorge GmbH  
(Alleingeschafterin)

–

**Betreut wohnen am  
Kurpark** gGmbH  
Bad Krozingen

(Alleingeschafterin)

und

**Diakoniestation**  
Bad Krozingen

–

**ALPHA Buchhandlung**

i.d. Ev. Stadtmission  
Freiburg GmbH  
(60% Beteiligung)

–

**ALLA-FONTE  
Hotel und Tagungshaus**

GmbH Bad Krozingen  
(Alleingeschafterin)

–

**dfs Breisgau Service** GmbH  
Dienste für Stadtmission

(51% Beteiligung)

–

**Diakonisches Bildungszentrum  
für Gesundheit und Pflege** gGmbH

Freiburg

(33,3% Beteiligung)

Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.  
Vertreten durch: Ewald Dengler, Vorstand

Adelhauser Straße 27, 79098 Freiburg

Tel.: 0761/ 319 17-0, Fax: 0761/ 319 17-24  
E-Mail: [info@stadtmission-freiburg.de](mailto:info@stadtmission-freiburg.de)

 [stadtmission-freiburg.de](http://stadtmission-freiburg.de)

 [@stadtmission\\_freiburg](https://www.instagram.com/stadtmission_freiburg)

 [facebook.com/stadtmissionfreiburg/](https://www.facebook.com/stadtmissionfreiburg/)

## Spendenkonto

♥ Evang. Stadtmission Freiburg e.V.  
Evangelische Bank  
IBAN: DE14 5206 0410 0100 5061 09  
BIC: GENODEF1EK1

